

Entmachung.

... sächsischen National-Verfassung...

Table with columns: Abzuholende, Ueberschüsse, fl., fr.

Table with columns: März 1866, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November 1870.

Adter Marktpreis

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Handwritten signature: k. m. f. e. y

Er scheint... Postverfendung...

Hermannstädter Zeitung vereinigt mit dem Siebenbürger Boten.

Inserate... aller Art werden in der...

Abonnements-Bureau: In Mediasch bei Joh. Hedrich's Erben; in Schäßburg bei G. J. Haberfang's Buchhandlung...

Nr. 307. Hermannstadt, Donnerstag am 8. Dezember 1870.

Telegramme

Hermannstädter Zeitung v. m. d. Siebenbürger Boten. Tours, 6. Dezember. Beim Rückzug über die Loire...

Politische Uebersicht.

Wien, 5. Dezember. Die Konferenz ist von allen Mächten angenommen und wird definitiv in London zusammenzutreten...

schuldig. Nun, rund heraus gesagt, wir glauben allerdings, daß sich der Theil der Delegation des Reichsrathes...

In norddeutschen Reichstage ging es in der vorgestrigen Sitzung lebhaft her und der König wie das Gouvernement bekamen da manche bittere Wahrheiten zu hören...

Die „St. Peterburgskija Wjedomosti“ vom 27. November stellt einen Vergleich zwischen dem Antwortschreiben Granoville's und Beust's an...

Der offiziöse Petersburger „Golos“ sieht die Kriegswolken fast gänzlich vom politischen Horizonte verschwinden. Er glaubt, daß der Krieg in diesem Augenblicke ein großes Unglück für Rußland wäre...

Diplomatische Enthüllungen.

Der jetzt in Vöckel erscheinende „Gaulois“ kündigt an, daß der Londoner „Standard“ ein Schreiben eines ehemaligen Ministers des Kaisers Napoleon veröffentlicht soll...

Feuilleton.

Der Festkommers des akademischen Lesevereins.

Der akademische Leseverein feierte gestern im Dianasaale sein neuntes Gründungsfest. Nahe an fünftausend Studenten füllten den mit deutschen Farben geschmückten Saal...

hohen Mission bewußt bleiben, die er unter der deutschen Jugend zu erfüllen hat, nämlich Erziehung und wissenschaftliche Ausbildung aller seiner Mitglieder...

ziehen, mögen sie einziehen in die Herzen der Lenker der Völker, auf daß zur Einheit sich bald geselle die langersehnte Freiheit. (Anderer der Beifall)

Alle Welt zu Petersburg bemerkte beim Beginn des Krieges die besonderen Anmerkungen, deren Gegenstand der französische Botschafter seitens des Kaisers Alexander war, und in diesem Augenblicke war es, daß die Unterhandlungen zu Berlin begannen und abgeschlossen wurden.

Seitens Italiens, fügte der Autokrat hinzu, würde diese Allianz sehr natürlich sein, und Europa wird ohne Eschancen sehen, daß eine italienische Armee, um den Franzosen zu helfen, den räumlichen Weg verfolgt, wie diese, als sie kam, um Italien zu unterstützen.

Da die deutschen Siege den Russen weggenommen hatten, welche die russische Partei durch ihre peride Politik erzielen wollte, verlangen die Russen heute von ihrer Regierung ein Aufstehen, welches mit der traditionellen Politik Russlands vollständig im Einklang steht.

Unter anderen Umständen würde der russische Kanzler, dessen Klugheit wohl bekannt ist, die Frage auf viel weniger isolente Weise aufzuwerfen und eine Kollektionsproposition der Klauseln der Verträge verlangt haben; aber gedrängt von der slavischen Partei, gezwungen, den Augen aller die preussische und anti-nationale Politik seines Souveräns zu verbergen, mußte er gegen alle seine Gewohnheiten handeln, um den verletzten Gefühlen der moskowitzischen Partei Genugthuung zu gewähren.

Nach diesen Worten entsteht ein so großer Tumult, daß sich der auswesende landeskürfürliche Kommissar Herr Frisch genöthigt sah, den Kommerz aufzulösen.

Die Worte des Polizeikommissars verhalten in dem unbeschreiblichen Tumulte. Von den Galerien werden preussische Fahnen geschwenkt, wodurch die Erbitterung noch gesteigert wird. Dr. Lueger wird emporgehoben und im Saale umhergetragen; jubelnde Lurche schallen ihm von seinen Gefinnungsgenossen entgegen.

Notizen.

(Selten er Mut h.) In der Ortschaft Mering bei Augsburg hat der katholische Geistliche offen und ehrlich von der Kanzel herab sich gegen die Unschicklichkeit des Papstes ausgesprochen, und nachdem er diesbezüglich mit dem vorgelegten Bischofe zu Augsburg in Collision gekommen ist, hat die ganz Gemeinde die einstimmige Erklärung abgegeben, daß sie ebenso fest an ihrem altkatholischen Glauben halten wolle, wie sie unverrückt in ihrem Seelenhirten stehen werde.

Auf dem Domeplatz von Metz steht Fabert's eiserne Bildsäule mit einer Dehne in eisernen Worten: "Ehe ich die Stadt übergab, die mir der König anvertraut, müßte man mich nach meine ganze Familie in die Besche stellen und selbst dann würde ich nicht zum Verräther werden!" Ein schneidender Gegenstoß! Die Bewohner von Metz verhielten die große Statue mit einem Trauerflor, als die „jungfräuliche“ Besche sich dem Feinde übergab und die neuesten Hülfsboten aus dem Belte spritzten an die Mauern der Straßen: "Traître Bazaine! — Confusio et Bazaine sont des traitres et des lâches!" — und die ganze Bevölkerung, die ganze Garnison, die unter den Kanonen lagernden Truppen schrien und schrien noch heute: Wir sind verrathen! Metz ist nicht genommen, Metz ist die Jungfrau, die es gewesen, Metz ist verkauft von den beiden Parteien, welche die „Unbesiegbare“ dem Feinde überliefert ist.

diese Weigerung stütze sich hauptsächlich auf den Wunsch, die englische Allianz aufrecht zu erhalten, welche durch den Vertrag von 1856 befestigt worden war. Graf Beust hat niemals diese Idee aufgegeben, deren Wichtigkeit er mehr als einmal in Anspruch genommen, und es ist wahrscheinlich, daß er dies dem russischen Kabinett im Geheimen mitgetheilt hat.

Vom Kriege.

Berlin, 5. December. (Officiell.) Versailles, 4. December. Der König an die Königin. Nach zweitägiger Schlacht der 2. medlenburg'schen Armee nahm das Corps Mannstein die Vorstadt St. Jean und den Bahnhof von Orleans heute Abends, die anderen Corps stehen bereit, morgen die Stadt zu nehmen. 30 Gefangene und über 1000 Gefangene fielen in unsere Hände. Der Verlust ist mäßig. Die Division Wrangel verlor am meisten. Hier ist heute Alles ruhig.

Versailles, 4. December. Am 3. d. M. warfen Colonnen des Prinzen Friedrich Karl den Feind über Chilleul-sur-Bois und Genilly hinaus in der Richtung auf Orleans. Das 3. und 9. Corps nahmen je 1 Gefangene. Der diesseitige Verlust ist nicht bedeutend.

Vor Paris brach der Feind die dem Gesichtsfelde vom 2. d. gegenüber geschlagenen Brücken bei Breteuil am 4. ab und zog sich hinter die Marne zurück.

Bei der Aufstimmung des Schlachtfeldes von Amiens fanden sich noch 9 feindliche Feldgeschütze und bedeutendes Kriegsmaterial vor.

Dresden, 5. December. Ein Telegramm des Prinzen Georg an den König von Sachsen meldet den Rückzug des Feindes am 4. d. hinter die Marne und die Räumung von Breteuil und Champigny, und fügt hinzu: eine weitere offensive Bewegung sei unwahrscheinlich. Der Gesamtverlust vom 30. November bis 2. December beträgt 76 Officiere und 2100 Mann.

Lyon, 3. December. Gestern ist bei Mars ein am 1. d. M. Abends von Paris abgegangener Privat-Kufballon wiedergegangen; derselbe hat keine Briefe oder Depeschen gebracht, welche weiter als bis zum 30. v. M. Abends reichten; aber aus den mündlichen Mittheilungen der heute in Lyons eingetroffenen Luftschiffer geht hervor, daß die Franzosen die in den Kämpfen vom 29. und 30. November eroberten Positionen behielten und sich vorbereiteten, die Vorwärtsbewegung energisch wieder aufzunehmen. Die Operationen waren ursprünglich für den Morgen des 29. November festgesetzt; der Austritt der Marne jedoch zwang zu einem Aufschube derselben bis zum 30.

General Vinoy war schon am 29. November sehr weit vorwärts gedrungen, als er erfuhr, daß General Ducrot gezwungen sei den Uebergang über die Marne aufzuschieben. Die Nothwendigkeit, seine Bewegungen mit jenen Ducrot's zu kombinieren, bestimmte Vinoy, sich zurückzuziehen, wozu er aber keineswegs vom Feinde gezwungen war. Ducrot nahm am 30. November seine Vorwärtsbewegung wieder auf. Einmal vorgeückt, errang er die bereits signalisirten Erfolge. Es ist richtig, daß die Preußen Champigny wieder nahmen, aber die Franzosen nahmen es von neuem. Die preussischen Depeschen, welche meldeten, daß die Franzosen eine sechsstündige Waffenruhe zur Beerdigung der Todten verlangten, sind unrichtig. Im Gegentheil, die Preußen waren es, welche eine Waffenruhe verlangten, die ihnen von den Franzosen für zwei Stunden bewilligt wurde.

Lyon, 3. December. Heute fand den ganzen Tag ein Kampf auf der Straße zwischen Arnaud und Arnaud-Duc statt. General Schreier verfolgte kräftig den Feind.

Lyon, 4. December. (Officiell.) Die Loire-Armee hat Freitag und Samstag ihre Vorwärtsbewegung wegen lebhaften Widerstandes, dem sie begegnete, unterbrochen. Der Feind scheint zwischen Vithvieux, Ardenay und Dégères beträchtliche Massen concentrirt zu haben. Es fanden mehrere Gefechte auf verschiedenen Punkten ohne ausgeprochenes Ergebnis auf irgend welcher Seite statt. Bei einem derselben wurde General Sonis verwundet und gefangen, was auf sein Armeecorps einigermaßen erschütternd wirkte, das aber sofort seine Festigkeit wieder gewann.

Die Armee mußte in die starken Stellungen, die sie vor Orleans besetzt hielt, einrücken und die Fortsetzung ihrer Vorwärtsbewegung aufschieben. Wenn auf diese Weise die ihr obliegende Aufgabe eine schwieriger ist, hat sie dagegen die Wirkung, die Armee des Generals Ducrot zu degargieren, welche nicht die Massen zu bekämpfen haben wird, von welchen man annahm, daß sie ihn entgegenrücken müßten, und die gegenwärtig vor Orleans zurückgezogen sind.

Lyon, 5. November. Pariser Ballonnachrichten bringen Meldungen bis zum 4. December Abends: Die Preußen ließen nach der Schlacht bei Champigny ihre Todten und Verwundeten auf dem Schlachtfelde liegen. Der Gesamtverlust der Preußen vom 30. November bis 2. December wird auf 15,000 bis 20,000 Mann geschätzt. — Beim Uebergang über die Marne am 3. d. wurden die Franzosen vom Feinde nicht beunruhigt. — Die Siege vom 30. Nov. und 2. Dec. riefen in Paris großen Enthusiasmus hervor. General Kasparkow, drei Generale verwundet. Die Gesamtzahl der deutschen Kräfte am 2. d. M. überstieg 100,000 Mann am 4. d. M., Abends, in Paris assistirter officieller Bericht sagt: Die außerhalb von Paris befindliche Armee ist vor jedem Angriff geschützt und schöpft in kurzer und wohlverdienter Ruhe neue Kräfte.

Lyon, 5. December. (Officiell.) Nach den Kämpfen vom 2. und 3. d. signalisirte General Aurelles die Nothwendigkeit, Orleans zu räumen. Obwohl nun die Regierung einmah, daß günstige Bedingungen für einen Widerstand da seien, erhielt doch General Aurelles, welcher auf dem Rückzuge bestand, einstimmig von der Regierung den Befehl, den Rückzug zu bewerkstelligen. Ein Separattractat mit Gambetta fuhr nach Orleans fand aber vor La Chapelle den Weg durch eine preussische Reiterabtheilung verlegt. Der Feind schlug unter Androhung des Bombardements die Räumung von Orleans vor.

Da die Räumung beabsichtigt war, so wurde dieselbe auch angenommen, die Marinobatterien vernagelt, Pulver und Material zerstört. Am Mitternacht vom 4. zum 5. December wurde Orleans vom Feinde besetzt. Man sagt, die Preußen rüsten fast ohne Munition ein, und machen fast keine Gefangenen. Die verschiedenen Korpschef's melden, der Rückzug wurde in guter Ordnung bewerkstelligt. Vom Generale Aurelles liegen keine Nachrichten vor.

Paris, 4. December. Eine Proklamation des General-Kommandanten des Departements Pas-de-Calais schwört, den Platz Arras bis aufs Aeußerste zu halten, und droht Feiglingen mit dem Kriegsgerichte.

Aus den Delegationen.

Wie man dem „Ang. Kl.“ aus ungarischen Delegationen mittheilt, haben die Erklärungen, welche Graf Beust am 4. d. im Armeebudgetaus-schuss abgab, einen tiefen Eindruck gemacht. Als Redner trat insbesondere Graf Anton Szecsen und Franz Palffy auf, denen Graf Beust vorzubi, als Graf Andrássy entgegen. Als charakteristisch erzählt man, der Minister des Aeußeren hätte an die Ausschussmitglieder wiederholt die Aufforderung gerichtet, ihm keinen Angriff zu erlauben, da er die Gelegenheit nicht veräumen wolle, sich zu verteidigen, während ihm in der Plenarsitzung leider durch seine Unkenntnis der Sprache die persönliche Abwehr unmöglich gemacht sei. Bei einem Anlaß: soll Graf Beust sich äußert

haben, man möge ihm den Reichthum, den er zur Schau trage, nicht Vorwürfe machen. Ihm, als ersten Würdenträger, würde es übel wenn sein Antlitz der Spiegel der Besorgnisse wäre, die ihn jeweilig füllten. Die Welt sieht mein lächelndes Gesicht, aber sie sieht nicht meine schlaflosen Nächte" — so schloß Graf Beust, dessen bestes Gvvernehm mit dem Grafen Andrássy bei diesem Anlasse konstatirt worden sein

Inland.

Wien, 4. December. Gestern, am ersten der drei üblichen Empfangstage, haben sich bei Sr. Excellenz dem Botschafter Khalil Bey u. eingefunden: Fürst Hohenlohe, Graf Grenneville, R. M. v. Hauslab, G. R. Baron Reichsach, G. M. Graf Meffey, Graf Edmund Zichy, R. M. Fr. v. Mertens, die Sejaranden Minghetti, Fürst Jpslant, v. Bois, Va. Heederen, Baron Falbe, Baron Schweizer, Baron Hamm, v. Tsch. Bicomte de Santa Gutierrez, v. Schweinitz, Baron v. Thienen, Bar Schrent, Mr. Jay und der erste Sekretär der englischen Botschaft: A. Lyton, Herr v. Nozikoff erschien mit sieben Herren der russischen Mission und es ist nicht unbemerkt geblieben, daß er eine halbe Stunde, also viel länger, als die übrigen Herren bei dem Botschafter verweilte.

Wien, 5. December. Der Grundgedanke des zwischen Bismarck und Odo Russell vereinbarten Konferenzprogramms ist die Bedingung daß die Konferenz ohne Präjudiz zusammentreten soll.

Für den Papst spendete die Kaiserin-Mutter 5000, Erzherzog Franz Karl 5000, Erzherzogin Sophie 3000 fl. Wegen der Schneewelt mußten die Tramwaysfahrten sistirt werden.

Die Antworthote Gortschakoff's ist im Tone mild, aber schwach den Argumenten. Es verleiht, das Astenstück enthalte die Frage, war Oesterreich den Pariser Traktat und nicht auch den Prager Frieden büßlich eingehalten haben wolle.

Die „Neue Freie Presse“ meldet, Oesterreich wird die Notification von der Einigung Deutschlands mit dem Bismarck nach freundschaftlichen u. vertraulichen Beziehungen zu Deutschland beantworten.

Minghetti ist hierher zurückgekehrt; er spricht sich über den Aufschwung, den Pest genommen, eben so von seiner Aufnahme bei Hofe, sehr bescheiden aus. Die Unterhandlungen mit Beust sind nicht beendigt; Jänner reist König nach Florenz, um dieselben definitiv zum Abschluß zu bringen.

Die „Neue Freie Presse“ meldet, Preußen willige in die Zugichung Frankreichs zur Konferenz nur unter der Bedingung ein, daß die Regierung in Lyons nicht förmliche Anerkennung verlange.

Paris, 5. December. Die gestern gemeldeten Siege der Franzosen veranlassen hier an den meisten öffentlichen Orten Demonstrationen seitens der Gesehen, wobei es an Abhängen der Marcellaise nicht fehlte.

In Angelegenheit der Karolinenthaler Schule wurde heute der Bürgemeister nebst den Privatpatronen vor die Behörde geladen. Die Lehrkräfte schickten sich öffentlich gegen die Gemeindevorstellung.

Ausland.

Berlin, 3. December. Graf Bismarck erklärte Odo Russell, k. r. russische Circularnote werde nur nach Kenntnisaufnahme und Zustimmung der Organe des norddeutschen Bundes, auf welche Preußens auswärtige Politik übergegangen sei, beantwortet werden. Der Bundesrath und d Reichstag werden sich demnach mit der Postulirung zu beschäftigen haben. Fürst Hohenlohe, früherer kaiserlicher Ministerpräsident, traf hier ein um für die Annahme des bairischen Vertrages in Reichstagskreisen zu wirken. Die Fortschrittspartei beschloß, für die Verwerfung des bairischen Vertrages zu stimmen. Mehrere Anträge zur Aenderung der Bundesversammlung werden von den vereinigten Fraktionen der Linken des Reichstages ausgeden.

Florenz, 3. December. Gestern fand unter dem Vorsitz des Königs ein Ministerrath statt. Die Thronrede für die Eröffnung des Parlamentes wurde genehmigt und mehrere Dekrete gefertigt, womit neue Senatoren ernannt werden. Heute Mitternacht reiste die spanische Deputation von Genoa ab und traf um 1 Uhr Nachmittags hier ein. Der feierliche Empfang wird im Palazzo Pitti morgen stattfinden. 80 Kanonen schüsse werden während der Audienz abgefeuert.

Florenz, 4. December. Die Deputation der Cortes hat officiell dem Herzog von Aonia die spanische Königskrone an, welche derselbe auch annahm. Der Herzog hielt eine Rede, welche große Bewegung hervorgerufen hat.

Florenz, 4. December. Prinz Amadeus sagte bei dem Empfang der spanischen Deputation, indem er die ihm angetragene Krone annahm: Lea den Traditionen seiner Ahnen und obgleich er die Schwierigkeiten seiner neuen Aufgabe und seine Verantwortlichkeit vor der Geschichte nicht verkenne, vertraue er auf Gott und das spanische Volk, den Beweis geliefert habe, daß es die Achtung der Ordnung mit ein unbewinglichen Verzicht der Freiheit zu vereinigen wisse. Er fügte hinzu, daß er, um sich seiner Wahl würdig zu zeigen, nur in loyalen Weis das Beispiel der constitutionellen Traditionen, in denen er erzogen wurde zu befolgen habe. Er schloß: „Soldat in der Armee, werde ich vor den Vertretern der Nation der erste Bürger sein. Ich weiß nicht, ob ich das Glück haben werde, mein Blut für mein neues Vaterland zu vergießen, und einige Blätter der großen Zahl beizufügen, die den Ruhen Spaniens verheerlichen; auf alle Fälle bin ich aber gewiß, daß die Spanier immer von dem Könige, den sie sich erwählt haben, werden sagen können: Sein Loyalität weiß sich über die Kämpfe der Parteien zu erheben; er hat keinen anderen Gedanken, als die Eintracht und die Wohlfahrt seiner Nation.“

Die Rede des Herzogs wurde mit dem Rufe begrüßt: Es lebe der König von Spanien!

London, 4. December. Die Verhandlungen wegen der Kommission der halben deutschen Kriegsanleihe auf dem hiesigen Platze schweben noch. Die hiesige Filiale der Hamburger internationalen Bank sei die Emission übernehmen.

Brüssel, 3. December. Der Baarentransport nach Mainz u. über Mainz hinaus wurde für 3 Tage von heute an, wahrscheinlich wegen Truppentransport eingestellt.

Brüssel, 4. December. Aus Lyon sind hier seit Freitag Nachrichten eingetroffen. Das Londoner Court Journal bestätigt die bereits gemeldeten Besuch der Königin bei der Kaiserin Eugenie.

Saga, 30. November. Die Königin von Schweden, eine Tochter der schwer erkrankten Prinzessin der Niederlande, ist hier eingetroffen.

Konstantinopel, 1. December. Es war ein kluger Schachzug die Einwilligung zum Zusammentritt des orthodoxen Konzils zu ertheilen. Der Patriarch zog seine Demission zurück, die Griechen zeigen große Freude über dieses Resultat.

Konstantinopel, 2. December. Die Einschreibung Baski-Bozulu wurde suspendirt. Auch der Befehl zur Errichtung eines Lagers bei Scutari, das aus zwei Brigaden Russen bestehen sollte, wurde kontremandirt. Börse: Hauffe.

Konstantinopel, 3. December. Als Konferenzort wurde London angenommen, die Dauer der Konferenz soll auf drei Sitzungen berechnet sein. Die türkische Regierung hat zur Begleichung des Januar-Coupons eine Anleihe von 2,500,000 Pfd. St. abgeschlossen.

General Ignatieff erklärte hier, eine förmliche Zurückziehung der ersten Gortschakoff'schen Note sei unmöglich; doch wolle der Czar sein mit dem Pariser Vertrage kollidirende Thatsache vornehmen.

Rairo Jahre 1856 und triffe die ägyptische Armee führung des

Aus der

Als erste neten Sitzung gutachten über den Verwaltung

Referent leichten Joseph Richtungen bele weise Belastung der Verwaltung

Anfichten weist Rede nach, daß verachtet sei, für

Präsidenten, die können nicht für den. Der Abic

Nach sind aber drückender, viel

Municipien des sie bezüglich des

Verbreitung dies und trotzdem die zur Ertragung d

daß eben die B sind. Erschüden

haben sie das A digkeit ihnen ge

sonstern bloß Ge sein muß, geiz

unerlässliche Bü selbst. Welche

Regierung besor bar vorgerechten

ungemüßlich ab ausgeführt wird,

gerien Minister geßetzt zu werden

graben wird, da gelten Staatsm

trug der anerkan wendung gema

stration auf dem mentation entbe

den, wenn das Reichstage vorzu

Erforderlich sich wäre? Was n

Theile seines Ge Ersten eines Me

Gehalte, weil Noch weniger

Municipien au sollen. Es best

auses Andern g ausgekommen,

keit, der das U kam. Vom Re

Regierung in d dieses gegen d

Verwaltung des wirtung Platz g

diensit der Her eigenen Interes

der städtischen beugte. Diese V

stetigem bester dieses bedeutend

gehüft auf eine trag in der Hä

angefangenen Jahre 1866—1 dem jüngsten B

Referent 1. es sei

Hinweisung auf lung der von dem

Erfordernisse für vorzulegende B

schüsse zu richt 2. die Tribu

den er zur Schau trägt, nicht ...

H. D.

am ersten der drei üblichen ...

angeordnete des zwischen ...

Wahrheit wird die ...

er spricht sich über den ...

Weswegen willige in die ...

erklärte Odo ...

den fand unter dem ...

Amadeus sagte bei dem ...

er die ihm angetragene ...

Verantwortlichkeit vor ...

ort und das spanische ...

den zeigen, nur in ...

nen, in denen er ...

dem Mufe begrüßt: Es ...

Verhandlungen wegen ...

berhandlungen wegen ...

ur s sind hier seit ...

gin von Schweden, eine ...

Es war ein kluger ...

Die Einschreibung ...

Als Konferenzort wurde ...

er, eine förmliche ...

Als Konferenzort wurde ...

er, eine förmliche ...

Als Konferenzort wurde ...

er, eine förmliche ...

Als Konferenzort wurde ...

er, eine förmliche ...

Als Konferenzort wurde ...

Kairo, 2. December. Seit der ...

Aus der Hermannstädter Kreisversammlung.

Hermannstadt, 7. Dezember.

Als ersten Gegenstand der ...

Referent Adolph Friedrich ...

Nun sind aber diese Steuern ...

haben sie das Recht vom ...

Welche Begriffe soll das ...

Referent erklärt Odo ...

den fand unter dem ...

Amadeus sagte bei dem ...

er die ihm angetragene ...

Verantwortlichkeit vor ...

ort und das spanische ...

den zeigen, nur in ...

nen, in denen er ...

dem Mufe begrüßt: Es ...

Verhandlungen wegen ...

berhandlungen wegen ...

ur s sind hier seit ...

gin von Schweden, eine ...

Carl Schneider ist gegen den ...

Paul (Sibiel) beantragt, die ...

Friedrich Zickel empfiehlt ...

Baron Bedeus. Vor Allem ...

Referent wünscht, daß der ...

Dr. Borcia wünscht, daß ...

Professor Rietz in ...

Professor Schuler ...

Dr. Borcia wünscht, daß ...

Dr. Conrath referirt über ...

Dr. Borcia wünscht, daß ...

Dr. Conrath referirt über ...

Dr. Borcia wünscht, daß ...

Dr. Conrath referirt über ...

Dr. Borcia wünscht, daß ...

Dr. Conrath referirt über ...

Dr. Borcia wünscht, daß ...

Dr. Conrath referirt über ...

Dr. Borcia wünscht, daß ...

Baron und Miklovarer ...

Vors. theilt mit, es befinden ...

In Würdigung des ...

Hierauf Schluß der ...

Magistrat als Gericht.

Theater. Hermannstadt, 8. Dezember.

Wäre Scribes Lustspiel: „Der ...

Das heutige Concert der ...

Concert des Fräulein Jenny Brenner.

Verlosungen.

Bei der heute Vormittags ...

Die heutige Ziehung ist ...

Bei der heute im ...

Bei der heute im ...

Bei der heute im ...

Bei der heute im ...

Bei der heute im ...

Bei der heute im ...

Bei der heute im ...

Bei der heute im ...

Bei der heute im ...

### Kundmachung.

In der städtischen Holzlegstätte ist eine Quantität eichenes und buchenes Brennholz um den Preis von 7 fl. für das Eichen- und 10 fl. für das Buchenholz per Klafter zu verkaufen.

Da jedoch die Anzahl der Klaster nicht eine so beträchtliche ist, um sämtliche hiesige Bewohner damit betheiligen zu können, so ist eine Commission aufgestellt worden, um diejenigen aus den Bewerbern fürzuwählen, an welche Anweisungen zum Bezuge dieses Holzes ausgefolgt werden sollen.

Es werden daher Anmeldungen auf den Bezug dieses Holzes in kleineren Quantitäten von 1/4 bis zu einer Klafter für eine Familie während der Dauer des Winters in der Kanzlei des Stadtthamens Amtes entgegen genommen.

Ebenso wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß in der Stadt-Waldung Branisch hinter Hahnbach eine Quantität eichenes Brennholz um den Preis von 4 fl. 8 W. per Klafter zu verkaufen ist. Anweisungen auf dieses Holz können ebenfalls bei dem Stadtthamens-Amte gegen Ertrag des bestimmten Preises bezogen werden. Hermannstadt, am 20. November 1870.

Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

### Licitationen.

Nro. 936, 3np.

1-3

#### Licitations-Kundmachung.

Am 30. December 1870, Vormittags 10 bis 12 Uhr, wird auf dem städtischen Rathhause in Hermannstadt über den Ausbau des Gemeindehauses in Westen eine Minuendelicitazion abgehalten werden.

Welches mit dem Beifügen zur Kenntniss gebracht wird, daß die Licitationsbedingungen, Bauplan und Voranschlag bei Beginn der Licitazion vorgelesen, und auch bis dahin beim Westner Kreis-Inspektorat eingesehen werden können.

Hermannstadt, am 1. December 1870.

Das Kreis-Inspektorat.

ad 3. 27,122/2,189 1870.

2-3

#### Berzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. ung. Finanz-Direction in Hermannstadt wird hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die Einhebung der Berzehrungssteuer vom Verbrauche des Weines, Mostes und Fleisches in Stolzenburg, Klein-Scheuern, Reiskinar und Szelystye im Hermannstädter Stuhl auf Grund des Tarifes für die Orte der III. Tarifklasse auf die Dauer eines Jahres, nämlich vom 1. Jänner 1871 bis Ende December 1871, beziehungsweise auf die Dauer dreier Jahre, d. i. bis Ende December 1873, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig folgendes bekannt gegeben:

Die Versteigerung wird rücksichtlich Stolzenburg und Klein-Scheuern am 19. December und rücksichtlich der Gemeinden Reiskinar und Szelystye am 20. December 1870 bei dem k. ung. Finanzwache-Commissariate zu Hermannstadt vorgenommen.

Der Ankaufspreis ist bezüglich der Berzehrungssteuer und des demaligen außerordentlichen Zuschlages zu derselben vom Verbrauche des Weines und Mostes mit dem Jahresbetrage von 207 fl. 20 kr. rücksichtlich der Gemeinde Stolzenburg, 104 fl. 80 kr. rücksichtlich Klein-Scheuern, 400 fl. rücksichtlich Reiskinar und 800 fl. rücksichtlich Szelystye, und bezüglich des pflüchtigen Fleischverbrauchs mit dem Betrage von 109 fl. 70 kr. rücksichtlich Stolzenburg, 106 fl. 40 kr. rücksichtlich Klein-Scheuern, 2500 fl. rücksichtlich Reiskinar und 1162 fl. rücksichtlich Szelystye, jedoch in dem Gesamtbetrage von 316 fl. 90 kr. rücksichtlich Stolzenburg, 211 fl. 20 kr. rücksichtlich Klein-Scheuern, 2900 fl. rücksichtlich Reiskinar und 1962 fl. rücksichtlich Szelystye bestimmt.

Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem gebenen Theile des Ankaufspreises gleichkommenden Betrag von 31 fl. 69 kr. rücksichtlich Stolzenburg, 21 fl. 12 kr. rücksichtlich Klein-Scheuern, 290 fl. rücksichtlich Reiskinar und 196 fl. 20 kr. rücksichtlich Szelystye in Baarem oder in k. l. Staatspapieren vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben. Nach beendigter Licitazion wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Die schriftlichen Offerte sind vor der Licitazion bei dem Vorsteher des k. ung. Finanzwache-Commissariates in Hermannstadt bis zum 18., beziehungsweise 19. December 1870 versiegelt zu überreichen.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. ung. Finanz-Direction in Hermannstadt, so wie bei dem k. ung. Finanzwache-Commissariate in Hermannstadt in den gewöhnlichen Amtsstunden vor der Versteigerung eingesehen werden, und solche werden auch bei der Licitazion den Pachtlustigen vorgelesen werden. Hermannstadt, am 20. November 1870.

Von der k. ung. Finanz-Direction.

#### Fremden-Liste

Angelommen am 7. December.

#### Römischer Kaiser.

Häsel Anton, Kaufmann, von Kronstadt. Alexander, Ingenieur, von Glatz. Johann Vojtka, von Mühlbach. Weiß, Baumtechniker, von Kautzberg. Christian Döflinger, Eisenbahnbeamter, S. J. Großmann, Fried. Karlicke, von Wien. Franzisko Babinetto, Baumtechniker, von Lemberg. Anton Schnell, Zollamts-Controllor, von Rottenburg.

#### Medischer Hof.

Samuel Springel, Kaufmann; Carl Dölsberg, Oberlieutenant, von Bärabehn. Celeman Höfner, Eisenbahnbeamter, von Matzschellen. Johann Vertoluzzi, Eisenbahnbeamter, von Salzburg.

#### Neumüller.

Emil Porjke, Glasfabrikant, von Ketz. Edmund Pfeil, Beamter, von Kautz. Johann Dendi, Gekwirtsch., von Fried. J. Feer, v. Prejaka. Johann Veltig, Panorama-Besitzer, v. Pelt.

### Zu verkaufen.

1-3

Eine Kalesche, ein Koberwagen, ein Leiterwagen und zwei starke Wagenpferde sind zu verkaufen in Hermannstadt, große Gewerbgasse Nr. 48.

### Ein verlässlicher Wirth

wird für das Postwirthshaus in Szecsel von den Pächtern aufzunehmen gesucht, vom 1. Jänner 1871 an, gefangen, mit der Bedingung, daß Hafer, Heu und die Küche dem Wirthem gehört, die Getränke jedoch zu verrechnen sind.

Anträge sind an Demeter Roman und Juon Bursa in Szecsel zu richten.

### Herr Professor J. Mojzales

sagte über die drei, überall Sensation erregenden Walzer: „Frühlingsreigen“ von Julius Lammer - „Büschentänze“ von Johannes Schönböck - „Jugendträume“ (Preis-composition) von S. Hübners-Trams: „Diese verdienstvollen anerkannten Werke werden sich eine große Popularität verschaffen, und ich wünsche denselben die ausgedehnteste Verbreitung.“ - Preis pro Opus (4 Bogen stark) nur 75 kr. Zu beziehen von Robert Wipisch in Leipzig und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

### Claviere,

ganz neue sowohl, als auch überholte, sind von 600 fl. abwärts bis zu 200 fl. zum Verkaufe vorrätzig bei

**Victor v. Heldenberg,**  
Hermannstadt, Franziskanergebäude.  
Für auswärtige Käufer wird Verpackung mit nur 10 fl. berechnet.  
Auch sind daselbst Claviere zu vermieten.

### Ausverkauf.

#### Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke.

1 Winterkleid	fl. 1.50
1 Winterjacket	fl. 2.50
1 Winterjacke	fl. 2.50
1 Winterpelotol	fl. 8.-
1 Stück 30 Ellen Hausleimwand	fl. 7.-
1 Duzend feine Leinen-Handtücher	fl. 4.-
1 " " Leinen-Servietten	fl. 4.50
1 " " Leinen-Zutrichter	fl. 2.-

Leinen-, Mode- und Confections-Magazin,  
Wien, Mariabistrafse 76,  
C. W. Balasiewicz. 2-6

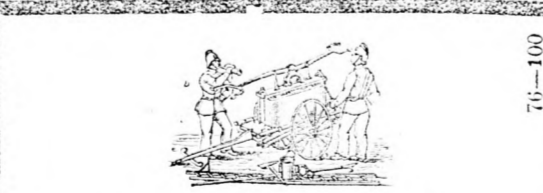
### C. Schiele's geräuschlose Ventilatoren,

neuester Construction (1868-1869), Exhaustoren, transportable Feldschmiede, Gruben-Ventilatoren.

### Centrifugal-Pumpen

(Patent 1868) allein zu beziehen durch unterzeichneten General-Agenten  
und deren vollständige Einrichtung nach anerkannt besten Constructionen, Kosten-Ueberschläge und Pläne für ganze Fabriks-Einrichtungen, Werkzeug-Maschinen für Holz und Eisen, Dampfmaschinen, Kesselarbeiten, Schmied-eisen-Artikel, Transmissionen, Werkzeuge englische Sägenblätter und Werkzeugstahl, Lauf- und Braukrahne, Differential- und Seilflascenzüge, Riemen, Fabriks- und Baubedürfnisse etc., übernimmt, liefert und hält vorrätzig

August Frank, Civil-Ingenieur,  
Wien, Landstrasse, Marxergasse Nro. 21, Wien.



### Feuerspritzen, Garten-spritzen, Pumpen, Schlauche, Feuer-Gimer, Ausrichtung für Feuer-wehren

Establiert 1823. Garantie. Illustrierte Preis-Courant gratis per Post. Wm. KNAUST - Wien. Leopoldstadt, Niesbachgasse 15, gegenüber dem Augusten.

### Handarbeit u. Nebenbeschäftigung für Jedermann,

welche Winter und Sommer geht, sich für das männliche und weibliche Geschlecht eignet, sehr reinlich in jeder Wohnung betrieben werden kann, keiner Vorkenntnisse bedarf und einen jährlichen Gewinn von 300-700 fl. abwirft. Als Betriebskapital sind nur 5 fl. nöthig. Niemand dürfte es bereuen, sich gegen Franco-Einsendung von nur 2 fl. 8 W. Informationen durch **Jean Lehnerr**, Neugasse 96 in Bern (Schweiz), eingeholt zu haben. Als Entschädigung wird der doppelte Betrag garantiert, falls die Informationen die Annahme nicht rechtfertigen.

### Dampf- und Douche-Bäder

sind jeden Sonntag, Nachmittag von 2 bis 5 Uhr, den Gefellen, Lehrlingen und dem Militär, vom Feldwebel abwärts, zum Besuche - bei folgendermaßen herabgesetzten Preisen - geöffnet:  
Ein Dampf- und Douche-Bad ohne Bade-wäsche 25 kr.  
Ein Dampf- und Douche-Bad mit Bade-wäsche 30 kr.  
Hermannstadt, den 5. December 1870.  
**Franz Frühbeck.**

## D. WEISS'

### größtes Lager von Näh-Maschinen in Ungarn, Pest, Josefsplatz Nr. 14.

Gefertigter gibt sich die Ehre, seine echten amerikanischen Nähmaschinen für Familien und Gewerbetreibende zu den billigsten Preisen und unter den leichtesten Zahlungsmodalitäten, ferner mit der Verpflichtung der Bürgschaft für die Güte der Maschine auf sechs Jahre hiemit zu empfehlen. Der Unterricht wird unentgeltlich



und nach Belieben in oder außer dem Hause ertheilt. - Weiters halte ich ein großes Lager von Maschinenbestandtheilen, zu Maschinen aller Systeme, sowie von Seide, Garn und Baumwolle. Jedwede Reparatur wird in meiner eigenen Maschinenwerkstätte besorgt. - Pünktliche und verlässliche Effectzahlung zu sichernd

zeichnet achtungsvoll  
**D. Weiss, Pest, Josefsplatz Nr. 14.**

Alle Systeme der von mir garantierten Nähmaschinen stehen in Hermannstadt, Heltaurgasse, bei Herrn Kraus & Kronstein und in Kronstadt bei Herrn Giansu & Kémenes aufgestellt.

## Warnung!

Die einzige in Hermannstadt bestehende Niederlage der wirklich echten amerikan. Nähmaschinen aus den Fabriken von Wheeler & Wilson befindet sich nach wie vor bei

### Josef Wittmann, Heltaurgasse Nr. 174.

Alle ändern von dem immer in Hermannstadt unter der Firma Wheeler & Wilson ausgehenden Nähmaschinen - wemgleich selbe zu größerer Täuschung ebenfalls die Aufschrift „Wheeler & Wilson“ tragen - sind lediglich Nachahmungen dieser rühmlichst bekannten, mit der höchsten Auszeichnung der Pariser Weltausstellung gekrönten Fabrikate.

Die gefertigte Niederlage sieht sich daher veranlaßt, im Interesse ihres guten Rufes vor dem Ankauf solcher Fälschate mit dem Bemerkten zu warnen, daß nur diejenigen Maschinen als echtes Erzeugniß der Wheeler & Wilson Mfg Co. zu betrachten sind, welche auf der Platte den nachstehenden vollständigen Fabriks-Stempel eingravirt tragen.

Wheeler & Wilson Mfg. Co.  
Bridgeport, Conn.

A. B. Wilson's Patents  
Nov. 12 th. 1850. Aug. 12 th. 1851  
Juni 15 th. 1852. Dec. 19 th. 1854.

### Josef Wittmann.

11-40

### Zu 32 Ausstellungen mit den höchsten Preisen prämiirt.

## W. und B. DOUGLAS,

Middletown, Conn. Amerika.

halten ihr General-Depot für Oesterreich-Ungarn in:

Pumpen, Saugpumpen, Saug- und Druckpumpen, Tiefbrunnen, Schachtpumpen, Schiffspumpen.

Pumpen für Branereien, heiße Flüssigkeiten, fette Oele und Säuren, für Wein, Bier, Zandepumpen, Feispumpen etc.

Pumpen für Hands- und Dampftrieb, Speieipumpen für Dampfessel, Centrifugal-Pumpen, Gaspumpen etc.

Gartenspritzen, practische Form, große Leistung, auch zugleich als Haus-Feuerspritzen verwendbar.

Feuerspritzen für Fabriken, Dörfer, Städte etc. und complete Ausrüstungen für Feuerweh.

Feuerspritzen, Dampf-Feuerspritzen neuester Construction, außerordentlicher Leistungen und großer Billigkeit.

Hydraulische Widder, patentirt von W. und B. Douglas.

Hydraulische Widder, um Wasser ohne weitere Kraftanwendung 10 Mal höher als dessen Gefälle zu drücken.

Bei

1-12

## Paul Granichstädten,

Maschinen-Fabriks-Niederlage: Giselstrasse 5, Wien.

Siezu eine Beilage.

Douche-Bäder  
am Nachmittag von 2 bis  
4 Uhr, Leberlinge und dem  
Schwefel abwärts, zum Be-  
weilen herabgekochten Preis:

Douche-Bad ohne Bade- 25 fr.  
Douche-Bad mit Bade- 30 fr.  
am 5. December 1870  
z. Fröhbeck.

S'  
en in Ungarn,

Belieben in oder außer dem  
Arbeits- — Weiters halte ich ein  
Lager von Maschinenbestandtheilen,  
Schrauben aller Systeme, sowie von  
Garn und Baumwolle. Jed-  
wede Reparatur wird in meiner eigenen  
Arbeitswerkstätte besorgt. —  
Schnelle und verlässliche  
Lieferung zu billigen  
Preisen.

Hermannstadt, Hermannstadt, Hermannstadt,  
Kemenes aufgestellt.

Verlage der wirklich  
Wheeler & Wilson

Seite Nr. 174.

ater der Firma Wheeler  
größerer Täuschung  
lich Nachahmungen  
Pariser Weltausstellung

erente ihres guten Rufes  
nen, daß nur diejenigen  
Co. zu betrachten sind,  
empel eingravirt tragen.

Oktober 1870.

Vittmann.

11-40

reisen prämiirt.

LAS,

Ungarn in:

innen, Schachtelpumpen.

und Säuren, für Wein,

Dampfmaschinen, Centrifugal-

gleich als Haus-Gener-

plete Ausrichtungen für

außerordentlicher Preis

1-12

en,

3, Wien.

1-12

en,

3, Wien.

Dies eine Beilage.

**KELLER & ALT in Wien.**

Keller & Alt in Wien.	Ein kurzer Geschäfts- <b>Winterrock</b> gut wärmt fl. 12.	<b>Vorzügliche Herrenkleider</b> staunend billig bei <b>Keller &amp; Alt,</b> Wiedener Hauptstrasse Nr. 11, gegenüber dem Freihaus, Ecke der Panitzgasse.	Ein gut wärmt <b>Winterrock</b> fl. 18.	Keller & Alt in Wien.
	Ein echter Siebenbürger <b>Reise-Pelz</b> mit Schuppen-Ausschlag fl. 40.	<b>Preiscourante franco.</b> Nicht Convenientes wird anstandslos retour genommen.	Ein hochfeiner <b>Winterrock</b> eleganter Façon fl. 30.	
	Ein eleganter <b>Stadt-Pelz</b> fl. 45.		Eine feine <b>Winterhose</b> 6 fl. 50 fr.	

Wiedener Hauptstrasse Nr. 11.

**Dr. Forty's  
Universal-Wundpflaster.**

Dieses unschätzbare Heilmittel, dessen Vortrefflichkeit bereits vielseitig auf das Glanzvolle dargelegt worden ist, wofür die Zeugnisse hervorragender Persönlichkeiten, auch ärztlicher Autoritäten zu Jedermann's Einsicht vorliegen, gewinnt vermöge seiner außerordentlichen, in den mannigfaltigsten Fällen erprobten Wirksamkeit und durch die ekkantanten Erfolge, welche durch dasselbe erzielt werden, stets mehr Anerkennung und einen weitverbreiteten Ruf.

Namentlich bewirkt es, außer den verschiedenen sonstigen in der Gebrauchsanweisung aufgeführten Uebeln, durch seine außerordentliche Heilkraft, sowie zertheilende, zeitigende Wirksamkeit, im Verein mit seiner schmerzstillenden Eigenschaft, eine überraschend schnelle, sichere und radikale Heilung von jeder Art Wunden, Geschwülsten, Contusionen (Quetschungen), Geschwüren (auch Zahngeschwüren) mit ungewöhnlich schneller Schmerzlinderung. Insbesondere ist es anzunehmen bei weber, geschwürriger oder bereits eiteriger Frauenbrust. Bei letzterem Uebel ist häufig schon mittelst dieses ausgezeichneten Wundpflasters die Heilung eines bereits im Keime befindlich gewordenen Krebses mit Vermeidung einer sonst unabweichlich gewordenen lebensgefährlichen Operation erzielt worden.

**Preis der Paquete: 50 fr. und 1 Gulden.**  
Echt zu bekommen: In Hermannstadt bei J. Fr. Zöhler.  
Erzeuger: L. Forty, wohnt: Ofen, Christinenstadt, No. 49. 1-3

**Etablissement „zur Antigone“**  
Wien, Jordangasse 7,  
empfiehlt nachstehende in elegantem, neuestem Geschmack  
solid gearbeitete Gegenstände in großer Auswahl und  
billigen Preisen:

Damen-Jäckchen und Sackos von . . . . .	fl. 2.50 bis fl. 20.—
„ Paletots von Wollestoffen . . . . .	6.— „ „ 40.—
„ „ „ Velvet . . . . .	12.— „ „ 40.—
„ „ „ Seiden-Sammt von . . . . .	35.— „ „ 200.—
„ „ „ Seide von . . . . .	60.— „ „ 150.—
„ Mäntel, wärmt, v. Wollestoff von . . . . .	40.— „ „ 80.—
„ Anzüge und Morgenkleider von Wollestoff . . . . .	6.50 „ „ 100.—
„ „ „ von Seidenstoff von . . . . .	30.— „ „ 200.—
„ Baschliks und Jupons von . . . . .	5.— „ „ 20.—
„ Weste (Coquetterie) von . . . . .	3.— „ „ 15.—
„ Filzhüte von fl. 6 bis fl. 10, Sammhüte von . . . . .	8.— „ „ 20.—
„ Tuniquen (Ueberkleider) . . . . .	10.— „ „ 30.—
„ feine longue Châles . . . . .	8.— „ „ 25.—
„ feine Wintertücher . . . . .	5.— „ „ 10.—
3/4 und 1/2 schwere, schwarze Taffetas per Elle von . . . . .	1.60 „ „ 4.—
3/4 und 1/2 „ „ „ Faille „ „ „ „ . . . . .	2.50 „ „ 5.—

**Außerdem**  
sind alle modernen Fantasie-Stoffe für Confection und Kleiderstoffe am Lager und werden solche nach beliebigem Maaß geschnitten.

**Pelzstoffe, Plüsch, Eloaking, Astrachan, Persian, Velour, Peruvienne, Flanell, Wattedolls, Velvets, Wiener und französ. Seiden-Samnte, Orleans, Cachemire, Alpine, Drap Victoria, Drap Polonaise etc.**

**Braut-Ausstattungen**  
werden auf das Beste und Sorgfältigste unter Garantie ausgeführt.  
1-6

**Specialität von Trauer-Waaren**  
in anerkannt gebiegenen Qualitäten zu soliden Preisen.

Bestellungen werden umgehend prompt und reell effectuirt. Muster auf Wunsch vorher eingesandt.

**Etablissement: „zur Antigone“, Wien.**

**! SENSATION !**

**Amerikanisches Patent.**  
Wer will nicht schöne, gesunde Zähne haben?  
Nur durch die neuen elektrischen Kautschuk-Zahnbürsten (ohne Borsten) kann man dies erzielen. Diese neuere Art Zahnbürsten von tausenden Zeugnissen und Belobungsschreiben begleitet, sind ganz aus Kautschuk gefertigt und statt der Borsten Stacheln angebracht, welche in die engsten Fugen der Zähne hineindringen und jeden für den Zahn schädlichen Anlag entfernen. Der Kautschuk hat eine elektrische Kraft in sich, welche durch Reibung in Wirkung tritt, und so kommt es, daß durch die Reibung an den Zähnen der Zahn nicht nur rein gepulvt, sondern auch polirt und vor dem Ansetzen geschützt wird. Diese Bürsten sollen nach ärztlichen Gutachten schon bei Kindern in frühesten Jugend in Anwendung gebracht werden, um Zahnkrankheiten zu verhindern. Außer diesen großen Vortheilen sind diese Bürsten von unverwundlicher Dauer und kann man eine Bürste ein ganzes Jahr in Verwendung haben. 1 Stück kostet bloß 90 fr.

**Electro-galvanische Ringe.**  
eine höchst wichtige, für jeden Menschen wohlthätige Erfindung.  
Von den höchsten medicinischen Capacitäten ist es festgestellt, daß der Galvanismus wohlthätig gegen untenbenannte Krankheiten wirkt. Nach Angabe eines berühmten Pariser Arztes wurden Fingerringe in jeder Größe aus Neuzelb angefertigt mit der Anlage eines electro-magnetischen Drahtes, welcher die unheilbare Wirkung hat zu verhüten und zu heilen alle Gicht, Rheuma- und Nervenleiden, Zittern, Kopfschmerz etc. Ein solcher Ring kostet bloß 90 fr. und wird ärztlicherseits Jedermann zu tragen empfohlen.

**Neueste Erfindung.**  
Hemdnöpfe zum Knüpfen aus echtem 13löthigen Silber.  
Mit dieser Erfindung ist das Höchste in diesem Artikel erreicht, indem es Eleganz mit Ersparniß verbindet. Wenn man berechnet, daß ein solcher Knopf fast eine ewige Dauer hat und von unbrauchbaren Hemden abgenommen und auf neue gelegt werden kann, und noch immer den vorausgabten Werth behält, während andere Knöpfe welcher Art immer, durch das Waschen, Plätten, Rollen oder auch im Tragen sehr bald ihr Ende finden. Jedem Tugend Knöpfe ist ein Silber beigegeben, welcher für bestes Silber oder Gold garantirt.  
Der Preis ist so niedrig gestellt, damit dieser neue Artikel schnellen Eingang in jeder Haushaltung findet. — 1 Duzend schönst gezeichnete aus Silber 85 fr., glatte 70 fr.

**Ein interessanter Federhalter.**  
Als S. M. Kaiser Napoleon III. das Werk Julius César schrieb, gab er den Auftrag man möge ihm durch einen der geschicktesten Mechaniker einen Federhalter nach eigener Angabe machen lassen, damit das lästige Eintragen erspart werde, und überhaupt beim Schreiben, jedes andere Requisit entbehrlich mache. Der Auftrag wurde vollzogen u. s. in glänzendster Weise ausgeführt, wenn schon nach 8 Tagen wurde S. M. der Federhalter vorgezeigt. Herr Gilbert Nothe verbesserte noch bedeutend die Idee, und erhielt für dieses gegebene Stück 50 Napoleondor, da es über alle Erwartungen dem Zwecke entsprochen hat. Ich wurde erst jetzt vom Erzeuger auf diese Erfindung aufmerksam gemacht und habe demzufolge, die einzige Niederlage für die österr.-ung. Monarchie übernommen. Dieser Federhalter ist aus feinem Chromsilber, verstellbar, die Construction ist so bearbeitet, daß man von früh bis Abend schreiben kann ohne jede Störung, und das Fließen der Tinte beliebig reguliren kann. Die Form ist elegant und für jede Hand verwendbar, daher Jedermann zu empfehlen, besonders aber für Reisende Beamte, Comptoirs, Doctores, Schüler, 1 Stück kostet fl. 1. 1 Dgd. Napoleondor hierzu fl. 15.

**Havana-Bouquet**  
für 1/2 fr. eine 30 fr. Cigarre, nämlich die billigste Cigarre kann in eine echte Havana durch das Havana-Bouquet verwechselt werden. Diese ganz neu importirte Original-Spezialität wird aus der Wurzel und Stämme der echten westindischen Havana-Tabakpflanze gewonnen und durch einfache Befestigung mit derselben wird der Geruch des ordinären Tabaks entzogen und gegen das feine Aroma der ausgezeichneten Havana verwechselt. Eine Flasche genügt für 500 Cigarren fl. 1.50.

**Regen-Mäntel**  
aus wasserdichtem unverwundlichem Stoffe ohne Naht engliches Erzeugniß; dieser Mantel ist gemacht, daß man ihn selbst bei schönstem Wetter auch tragen kann, da er auf der zweiten Seite dem schönsten Ueberzieher gleich sieht, 1 Stück fl. 10.50.

Vorstehende Artikel sind für die österr.-ung. Monarchie einzig und allein in der gefertigten Niederlage zu haben.

**A. Friedmann in Wien, Praterstraße Nr. 26. 6**

**5-jährige schriftliche Garantie.**

**Central-Depot in Oesterreich**  
der  
**hamburg-amerikan. Näh-Maschinen**  
von  
Pollack, Schmidt & Comp. in Hamburg,  
bei  
**M. Schwarz, Wien, 1 Kärntnering 1**  
vormals Pittner & Schwarz.

**Greifer:** Für Familien und Gewerbe, verbessertes Wheeler- und Wilson-System, durch den geräuschlosen Gang und durch Apparate, welche mit größter Leichtigkeit im Stoffdrückerlauf gewechselt werden, ohne den Arm abschrauben zu müssen, wie bei den Original Wheeler- & Wilson-Maschinen. Näht vom feinsten bis zum härtesten Material fl. 95, mit Verschluß fl. 100.

**Schützen-Nähmaschinen** aller Systeme, für Schneider, Sattler, Kiemer, nur gute Systeme fl. 110.

**Handmaschinen.** Doppel- und einfacher Faden, in Cassetten mit Verschluß, auch auf Tischchen zum Treten fl. 25, Doppeltrepp Germanier fl. 50. — Nähmuster und Preiscourante gratis. — Bestellungen gegen Nachnahme. — Großes Lager von Garn, Seide, Oel und Nadeln 2-6

**Verpackung gratis.**

**Wiener Wechselstuben-Gesellschaft.**

**Actien-Kapital: 3 Millionen Gulden.**

Ein- und Verkauf von Staats- und Industrie-Papieren, Loosen, Geld- und Silbermünzen, Promessen zu allen Zeichnungen, Dimessen und Creditbriefe auf alle bedeutenden Handelsplätze Europa's und Amerika's. Aufträge für die hiesige, sowie für alle auswärtigen Börsen werden auf das Reellste ausgeführt.

**Wiener Wechselstuben-Gesellschaft,  
Wien, Graben 8.**

16-24

# Harmonika-Schule zum Selbst-Unterrichte.

Der Unterzeichnete, stützt auf seine Kenntnisse in der Compositions- und als langjähriger praktischer Musiker und Verfasser dieser Instrumente, hat für 2- und 3-reihige Harmonika-Selbstunterrichts-Schulen für Musikalische mit Noten, für Nicht-musikalische mit einer eigenhändigen Begleitung und einem Anhang der schönsten und beliebtesten Piecen herausgegeben. Diese Piecen bieten den Freunden dieser Instrumente die Gelegenheit, ihre Spiel zur höchsten Ausbildung bringen zu können, was sehr viele schmeichelehafte Zuschriften bestätigen. Neben den Stücken, Übungsstücken, hübschen Piecen und Opernliedern enthält z. B. die Schule für die 2-reihige Harmonika auch mehrere Polka's, Polka-Mazur's, Schottisch, mehrere Walzerpartien, 3 vollständige Quadrillen, darunter eine Terzliche nach National-Melodien, zwei Csárdás, einen Kör, eine Mazur, mehrere Märche,

darunter ein flavischer, zwei Potpourris, zwei Variationen, und zum Schluß zwei Concerte eigens für die Harmonika vom Unterzeichneten componirt. Die Schule für die 3-reihige Harmonika's enthält 40 sehr hübsche Piecen; außerdem sind sowohl für die 2- als auch für die 3-reihige Harmonika's eine Menge neuer Piecen einzeln zu haben. Preis der dreireihigen Schule bloß mit 25 Piecen 1 fl. Preis der zweireihigen mit 40 Piecen 2 fl. Bei Abnahme einer dreireihigen Harmonika von 10 fl. oder einer zweireihigen von 20 fl. aufwärts, wird die Schule mit 40 Piecen unentgeltlich abgegeben.

Die Harmonika's des Unterzeichneten sind besonders dauerhaft und nach einer sehr verbesserten Methode verfertigt, wodurch man jede Piece weit richtiger zu spielen im Stande ist. Alle Bestellungen, für Schulen oder Harmonika's, sowie Reparaturen werden auf das Schnellste besorgt und auf das Billigste berechnet von

**Johann Homole,**  
Harmonika-Verfertiger und Verfasser der gründlichen Harmonika-Schulen,  
Wien, Hauptstraße Nr. 69 in Wien.

Alle Artikel, welche in den verschiedenen Zeitungen angekündigt werden, mögen selbe in was immer für ein Fach einschlagen, besorgt **N. Glattau's Bazar** um 10% billiger, als selbe die betreffenden Firmen annonciren.  
Complete Preis-Courants über mehr als 15.000 Artikel gratis und franco.

## Bu nachfolgenden fabelhaft billigen Preisen verkauft und verschiebt in die Provinzen

# N. Glattau's Erster Pariser Bazar für Oesterreich in Wien,

Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, im Palais Todesco,  
Geschenke für Herren, Damen und Kinder!

- Nur fl. 10. ein feines Album mit Musik, 2 schöne Piecen spielend. Allerfeinst fl. 12.— Großes Musikalbum in Quartformat fl. 17,50, 19,50, 22.—
- 45 kr. 60, 80, ein feines Näh-Messgerät mit allen Nähnägeln gefüllt; allerfeinst fl. 1, 1,30, 1,50, 2.
- 20 kr. ein japanischer Vogel, welcher naturgetreu flattert und das Geräusch eines Käfigschlages nachahmt.
- 35 kr. eine Kinderuhr mit Schlagwerk.
- 45 kr. eine Sauber-Cigarettenmaschine, worin die hineingelegten Cigaretten nach Belieben verschwinden.
- fl. 2,80 eine aus massivem Bronze gefertigte Ornamenten-Schreibzettel-Garnitur aus 10 der notwendigsten Gegenstände bestehend. Eine Garnitur feinst fl. 4,90, 5,50.
- 48 kr. ein Malachit-Notizbuch für ewigen Gebrauch.
- 30 kr. ein feiner China-Silber-Kaffeelöffel, garantiert.
- 3 kr. eine praktische Einfaßmaschine.
- 30 kr. eine reich mit Briefpapieren, Couverts etc. angefüllte Papeterie; feinst fl. 70, 90, fl. 1,20.
- 50 kr. 1 Wunderfingerring mit natürl. Bewegung; groß fr. 90.
- 85 kr. eine große Damenhandtasche mit Stahlfäden, aus hartem Leder; feinst fl. 1,20, 1,50.
- 25 kr. eine sehr nette Nachtlampe.
- 85 kr. 1 Dgd. beste Kaffee, den silbernen täuschend ähnlich; dieselben feinst fl. 1,20.
- 45 kr. 1 Dgd. ebenfalls Kaffeebohnen.
- 40 kr. eine verbesserte Rauchtabakdose; feinst 60 fr.
- 60 kr. eine Verfortungsmaschine für jede Flasche.
- 10 kr. ein Strickförderer aus Silberdraht.
- fl. 1,60 ein feinstes Schachbrett sammt Figuren.
- 30 kr. eine Garnitur Chemisette- und Mandettelknöpfe aus Talmi-Gold; noch feiner fr. 60, 80, fl. 1.
- 40 kr. eine prachte. mit Parfüm, Seife, Haaröl, Cosmétique etc. eingerichtete Cassette; größer fr. 60, 70; ganz groß fr. 90, fl. 1, 1,20, 1,50.
- 40 kr., 50, 80, ein feinst geschmitten Zigarrenspitz aus garant. chl. Messing; allers. geschmitten fl. 1, 1,50, 1,80, 2.
- fl. 6,50 1 Cassette v. Balsambandholz mit 1 Pfeife, 2 Zigarrenspitzen, Feuerzeug, Cigarettenabstreifer, Tabak-Gu.
- 5 kr. 1 schönes Notizbuch; feiner fr. 8, 10, 15, 20.
- 10 kr. ein Wandkalender; feiner fr. 20, 30, 40.
- 10 kr. eine verbesserte praktische Zunderzange.
- 8 kr. ein Centimeter; fein aus Leder 18 fr.
- 15 kr. 1 feib. Orn.-Gravate in bester Farbe, 1 Dgd. sort. fl. 1,70
- 60 kr. ein Alpaca-Zunderstreuer.
- 20 kr. 1 Alpaca-Schliffel; 1 Kaffeebohnen fl. 15, ein Suppen-schöpfer fr. 85, ein Milchschöpfer fr. 50.
- 85 kr. 1 Patent-Portemonnaie aus bestem Leder mit 3 Abtheilungen und dreifachem Verschlus.
- 60 kr. eine höchst löbliche Figur aus Composition; dieselbe größer fr. 80, fl. 1; ganz groß fl. 1,50, 1,80.
- 1 fl. 5 kr. eine Entfortungsmaschine, practisch.
- 8 kr. 1 St. Seife in Form von Obst in beliebigen Sorten als: Pfirsich, Apfel, Gurke etc.
- 65 kr. 100 St. feinste Briefpapiere und die dazu passenden gummirten Couverts.
- 45 kr. 1 Mircallien-Nadelbüchse, gefüllt mit Nähnadeln in sortirten Größen.
- 20 kr. ein peröier Messerschärfer.
- 20 kr. ein Lampenröhren-Wischer mit Maschine.
- 50 kr. eine Weiterrühr, gut regulirt.
- 30 kr. ein Taschenfeuerzeug mit Luete.
- 20 kr. ein Wandfeuerzeug mit Wildtopf.
- 25 kr. ein paar Kinderhosensträger.
- 50 kr. ein Paar Herrenhosensträger; feinst fr. 65, 80.
- 5 kr. eine musikalische Zureigarre.
- 50 kr. ein feinstes Meeresschaum-Cigarettenpzig.
- 85 kr. ein Erdglobus auf Gestell.
- 80 kr. fl. 1, 1,20, 1,50 ein höchst interess. Gesellschaftsspiel.
- 35 kr. 1 Album für 25 Bilder, für 50 Bilder fr. 65.
- 8 kr. eine Schachtel mit 4 Stück färb. Siegelwax.
- 90 kr. ein garantirtes Feinsthermometer zum Anstrauben.
- fl. 5,50 ein prachtvolles Degenmäße, auf Leinwand mit 4 1/2 breitem u. 28" 33" großem, reich verzierten Goldrahmen.
- 75 kr. ein Vivantstopf, ein Apparat, welcher verschiedene

- Nur Iomische Figuren tanzen und hüpfend darstellt, großer fl. 1,40, 1,80, 2,20.
- 10 kr. ein Zauberspiegel, welcher zugleich ein schönes Bild zeigt; ganz groß 50 fr.
- 90 kr. 1 eleg. pol. Salon-Steinbrettchen, besond. empfehlenswerth. 40 kr. ein Backofen-Pfefferstreuer.
- 5 kr. ein Dgd. Heberleiste; feinst fr. 10, 15.
- 10 kr. ein Uhrschlüssel, für jede Uhr passend.
- 10 kr., 15, 20, eine englische Schlingsehere.
- 8 kr. ein Zerkhast, 3' lang.
- 80 kr. ein fein vergoldetes Armband.
- 50 kr. 1 Lebensversicherungsbüch, vorzögl. Schutzwaße für Jederm.
- 25 kr. ein massiver Bronze-Hantelkürschler.
- 25 kr. ein Salat-Behälter aus Kupferblech.
- fl. 1,20 ein feinstes Vineur-Service für 6 Personen aus Glas; allerfeinst fl. 1,80, 2,20.
- 35 kr. ein Aufnahmegerät aus Stahl.
- 80 kr. ein schöner Toilette-Spiegel mit Lade zum Sperren.
- 84 kr. eine Laterne magica, mit welcher man Bilder auf der Wand erscheinen lassen kann; größ. 1,20, 1,60, 2, 2,35.
- 90 kr. 1 Meißer und Gabel aus Chinafeder.
- 15 kr. 1 schöne Tasse; größ. Servirtisch fr. 25, 40, 60, 80 fl. 1.
- 3 kr. ein Handtuchhalter, feinst fr. 10, 15.
- 8 kr. eine Stahl-Abkettler; feinst fr. 10, 15.
- 60 kr. 1 vollstäb. Verfortungsmaschine; größ. fr. 85, fl. 1, 1,30, 1,50
- fl. 2,80 eine Kiste- und Toiletten-Cassette mit vollständiger Einrichtung und Spiegel, feinst polirt.
- 35 kr. ein Zug-Spritzring.
- 4 kr. 1 schön geschmitten Photogr.-Kabinen; allers. fr. 8, 12.
- 5 kr. ein Mädchenfänger, großer Spaß.
- 10 kr. ein Carton mit Stricknadeln.
- 8 kr. eine feine Zahnspäße, die feinst 15 fr.
- 20 kr. ein Drauerschmuck, Broche und Ohrringe.
- 8 kr. schönste Zimmerfeuerwerk; größ. Stücke per fr. 10, 15, fr. 20, 25, 30; 1 Schacht. m. sort. Feuerwerkskörpern fl. 3.
- 25 kr. eine Wertheim'sche Sparrastie.
- 30 kr. eine Schachtel mit 144 engl. Stahlfedern.
- 20 kr. ein schönes Bilderbuch; größer fr. 30, 40.
- 25 kr. ein lommisches Masten-Bonbon, worin sich eine Mastentappe befindet.
- 35 kr. eine Zupfzelle, welche einen eigentümlichen Ton hören läßt, wenn man selbe in den Mund führt.
- 90 kr. 1 Pariser Pompier, welcher nach Belieben spritzen kann.
- 35 kr. 1 Nachtsichtglas zum Nachschm. d. Bergangs d. Vögel.
- 40 kr. ein hübsch eleganter Nadelkloster.
- 10 kr. ein Spiel Aufschlag- oder Piquettarten.
- 15 kr. 1 Taschennmesser mit 2 Klingen; feinst fr. 25, 30, fl. 1,50 ein sehr guter Stoff-Regenschirm.
- 40 kr. 1 Paar Zug-Messpfeifen.
- 25 kr. eine Zauberscheibe mit Noten.
- 20 kr. eine hübsche Tischkloster.
- 20 kr. ein schönes Reisebüchlein.
- 20 kr. ein Handtuchhalter aus Holz.
- 50 kr. 1 mit Seidenstoff und Parfümtrauben gefülltes schönes Körbchen; größer fr. 80, fl. 1, 1,30.
- fl. 1,60 eine hübsch konstruirte mechanische Trommel, welche alle musikalischen Signale ohne Schlägen ausführt.
- 40 kr. ein Columbus-Verte-Gl, höchst pikant.
- 25 kr. eine Metall-Schnapsabkettler in Form einer süß. Chronometerruhr.
- 40 kr. ein Parfümspritzer, zugleich Parfüm-Flacon.

### Wiener Spezialitäten v. Lederwaren.

- Nur 75 kr. 90, fl. 1, 1, ganz fein. Portemonnaie aus russ. Luchten mit feinst vergold. Rahm.; allers. Sort. fl. 1,50, 1,80, 2, 2,50
- 65 kr. 95, fl. 1,15, 1,50 eine Luchten-Cigarettenmaschine mit vergold. Rahmen; allerfeinst fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,20.
- fl. 1,70, 2,10, 2,40 1 allers. Damenhandtasche mit vergold. Rahm.; ganz große fl. 2,80, 3, 3,20.
- fl. 1,50, 1,80, 2, eine Schreibmappe mit oder ohne Schreib-einrichtung; allerfeinst fl. 2,50, 3, 3,50, 4, 4,50, 5.

**Für Christbäume:** 1 Tugend Christbaum-Verzweiger 20 fr. Brillant-Merzen, jährig. 25 fr.

An jedem Tage (bis Neujahr) erscheinen außerdem neue interessante Jux-Artikel. Alle vorstehenden Artikel nebst vielen Tausend anderen Sachen verschiebt gegen Nachnahme nur

# N. Glattau's Erster Pariser Bazar für Oesterreich in Wien,

Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, Ecke der Wallfischgasse im Palais Todesco.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt! 1-12

## Allein echtes gediegenes Talmi-Gold.

Alle von anderen Firmen annoncirten Talmi-Goldgegenstände sind Nachahmungen von weit geringerer Qualität.



### Erste Oesterreichische Talmi-Gold-Schmuck-Fabriks-Niederlage,

es ist dies eine patent. Imitation von echtem 18 karätigen Golde.

### Uhrketten in Talmi-Gold.

Seit 12 Jahren genießen die Uhrketten in Talmi-Gold eines durch sorgfältig Arbeit, Dauerhaftigkeit, und inneren Werth begründeten vortheilhaftesten Rufes in Erinnerung zu bringen, daß ich nur eine einzige Qualität dieses Artikels führe; daher muß, wer echtes Talmi-Gold haben will sich wenden an

## ANTON RIX, Wien, Praterstraße 16.

Um Verwechslungen vorzubeugen, erjuche ich genau auf den Namen zu achten.

Diese Talmi-Goldketten sind selbst vom Juwelier von echtem Goldblech ohne die mindesten Beimengungen von Silberblech gearbeitet sind. Diese Talmi-Ketten, welche in den neuesten Goldmustern vorräthig sind, behalten nach Jahren bei ihrem Gebrauche ihr Golbbrauen. Echtes Talmi-Uhrketten kosten per Stück fl. 1,50, 2, 3, 3,40, 4. Lange feine Goldketten zum Umhängen in Talmi-Gold fl. 2,50, 3, 4, 5.

Für die Dauerhaftigkeit des Schmuckes wird schriftlich garantiert.

#### Brillant-Schmuck.

feinst ausgeführt, selbst der Kenner kann damit getäuscht werden; dieser Schmuck ist im echten Talmi-Gold gefaßt, die emittirten Brillanten sind aus dem feinst geschliffenen Bergkrysal, welches das beste Feuer nie verliert; auch sind andere Edelsteine unfeinbar nachgemacht.

- 1 Broche fl. 1,50, 2, 3, 4, 5.
- 1 Paar Ohrgehänge fl. 1,50, 2, 3, 4, 5.
- 1 Paar Chemisette-Knöpfe fl. 1, 1,50, 2, 3.
- 1 Paar Manschettenknöpfe fl. 1,50, 2, 3.
- 1 Herrennadel fl. 1, 1,50, 2, 3.
- 1 Brillantring fl. 1, 1,50, 2, 3.
- 1 Kreuzen als Koller fl. 1, 2, 3.

#### Ganze Garnitur.

Broches und Ohrgehänge, Talmi-Gold mit falschen Diamanten oder anderen Steinen feinst graviert fl. 2, 3, 4.

#### Ciselirter Talmi-Gold-Schmuck

- 1 Kette in Talmi-Gold fl. 1,50, 2, 2,50.
- 1 Paletette fl. 2,50, 3, 4.
- 1 reizendes Damen-Koller mit Kreuzen fl. 1, 2.
- 1 Broche fr. 80, fl. 1, 1,50, 2, 3, 4.
- 1 Paar Ohrgehänge fr. 80, fl. 1, 1,50, 2.
- 1 Bund Uhr-Anhängel fr. 40, 60, 80.
- 1 Medaillon fr. 50, 80, fl. 1, 2, 3.
- 1 Paar Chemisetteknöpfe fr. 30, 50, 80, fl. 1.
- 1 Paar Manschettenknöpfe fr. 40, 60, 80, fl. 1.
- 1 Herrennadel fr. 50, 80, fl. 1, 1,50, 2.
- 1 Broche für Photographie fl. 1, 2.

#### Korallen-Schmuck mit Talmi-Gold-Unterlagen.

- 1 Broche fl. 1,50, 2, 3, 4, 5.
- 1 Paar Ohrgehänge fl. 1,50, 2, 3, 4, 5.

#### Email-Schmuck.

Prachtvoll ausgeführtes Feuer-Email aus Talmi-Gold.

- 1 Broche fl. 1,50, 2, 3.
- 1 Broche mit echten Korallen u. Email verziert fl. 1, 2, 3, 4, 5.
- 1 Paar Ohrgehänge fl. 1, 1,50, 2, 3.
- 1 ganze Email-Garnitur Broche und Ohrgehänge mit Brillanten fl. 3,50.
- 1 Paar Email-Chemisetteknöpfe fr. 60, 80, fl. 1.
- 1 Paar Email-Manschettenknöpfe fr. 80, fl. 1, 2.
- 1 Medaillon fr. 80, fl. 1, 1,50, 2, 3.
- 1 Email-Ring fr. 60, 80, fl. 1, 2.
- 1 Kette mit Email fl. 1,50, 2.
- 1 Diamantkette fl. 2,50, 3,50.

#### Perlenschmuck in Filigranfassung.

- 1 Ring mit Perlen fl. 2,50, 3, 4.
- 1 Herren-Nadel mit Perlen fl. 1, 2, 3.
- 1 Broche fl. 1,50, 2, 3, 4, 5.
- 1 Paar Ohrgehänge fl. 1,50, 2, 3, 4, 5.
- 1 reizendes Damen-Koller mit Brillant-Schließen u. Perlen mit Brillanten und Rubinen fl. 3,50, 4, 5, 6, 8.

#### Aluminium-Schmuck Gold und Weiß.

- 1 Paar Ohrgehänge à la Eugenie fl. 2, 2,50, 3.
- 1 Broche à la Eugenie fl. 2, 2,50, 3.
- 1 Email-Ringe mit Brillantstein fr. 80, fl. 1, 1,50.

Uhrmacher, Uhrhändler, Kaufleute, Hausirer erhalten billigere Preise, aber nur bei Anton Rix. 1-6

## Die erste k. k. österr.-ung. ausschließl. priv. Fabrik

# Ignaz Köstler,

Wien, Opernring Nr. 5.

beehrt sich hiemit ihren zahlreichen Kunden den neuesten Preis-Courant von Herren- u. Damen-Wäsche, sowie Leinen-Artikel eigener Erzeugung zur geneigten Beachtung zu empfehlen und versichert strengste Effektivität der Waaren.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leinen Herren-Gewanden in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84,